

WIR-IN-WIESBADEN.NET

WI(E)DER SPRECHEN

AKTION
AKTION
AKTION

WORKSHOPS
WORKSHOPS
WORKSHOPS

FILME
FILME
FILME

MUSIK
MUSIK
MUSIK

LESUNGEN
LESUNGEN
LESUNGEN

DISKUSSION
DISKUSSION
DISKUSSION

30. Oktober – 10. Dezember 2024
VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WI(E)DER SPRECHEN

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?“
Für uns als aktive und demokratische
Zivilgesellschaft ist Schweigen schädlich.
Wer schweigt, hat sich nichts mehr zu
sagen, kommt nicht mit anderen zusam-
men und will auch nicht mitmachen.

Wer schweigt, stimmt zu. Deshalb ist
es wichtig, die Stimme zu erheben – vor
allem in Zeiten, in denen der Einfluss
antidemokratischer Kräfte immer stärker
wird.

Als Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ wol-
len wir in diesem Jahr das Sprechen, das
wieder Sprechen und das Widersprechen
thematizieren.

Mit unseren Veranstaltungen unter dem Motto „wi(e)der sprechen“ wollen wir den Dialog fördern, Wissen verbreiten, Solidarität zeigen und gemeinsame Strategien entwickeln. Wir ermutigen alle Veranstalter*innen und Teilnehmenden dazu, aktiv zu werden: Farbe zu bekennen, Dialoge und Konflikte zu führen, Allianzen zu schmieden und gemeinsam für eine offene, demokratische Gesellschaft einzutreten.

Wir freuen uns auf ein vielfältiges und spannendes Programm!

Für den Trägerkreis
WIR in Wiesbaden
Gabi Reiter,
Andrea Gotzel
und
Matthias Gathof



OKTOBER

30.10.2024

Eröffnungsveranstaltung:
„wi(e)der sprechen“

31.10.2024

Workshop für Fachkräfte:
„Aktiv werden gegen
Diskriminierung,
Rassismus und Mobbing“

31.10.2024

Theater und Workshop: „Aktiv
werden gegen
Diskriminierung, Rassismus
und Mobbing“

31.10.2024

Onlineevent zur Challenge:
„Me and white supremacy“

NOVEMBER

03.11.2024

Film & Workshop: „Aufbruch:
Prostitution überwinden“

05.11.2024

Film: „Julius Meyer.
November 1938“

06.11.2024

Lesung und Gespräch:
„Wir doch nicht“

06.11.2023

Lesung: „Sicher sind wir
nicht geblieben“

07.11.2024

Onlineevent zur Challenge:
„Me and white supremacy“

08.11. – 15.11.2024

2. Biebricher Lesefest

08.11.2024

Workshop: „Aufstehen
gegen Antifeminismus“

09.11.2024

Jugendinfobörse

09.11.2024

Zentrale Gedenkstunde
am 9. November

10.11.2024

Lesung & Verköstigung:
„Yerevan – Die armenische
Küche“

**TERMIN-
ÜBERSICHT**

NOVEMBER

10.11.2024

Lesung: „After Woke – Der Versuch einer Rettung der identitätspolitischen Linken“

10.11.2024

Lesung & Gespräch:
„Nachbarn“

11.11.2024

Film: „Ich bin! Margot Friedländer“

11.11.2024

Lesung: „Jedem Zauber wohnt ein radikaler Anfang inne“

12.11.2024

Workshop für Eltern: „Aktiv werden gegen Diskriminierung, Rassismus und Mobbing“

12.11.2024

Lesung mit Safiye Can

13.11.2024

Identitätenlotto: „Wie wäre mein Leben, wenn...?“

13.11.2024

Versicherungsschutz in der ehrenamtlichen Arbeit

13.11.2024

Lesung: „Die Wahrheit und das Märchen“

NOVEMBER

14.11.2024

Lesung: „Was bleibt, wenn wir sterben“

14.11.2024

Lesung und Diskussion: „Rechter Landnahme entgegentreten“

14.11.2024

Onlineevent zur Challenge:
„Me and white supremacy“

14.11.2024

Schreibwerkstatt 2024
Menschen mit Migrationshintergrund lesen ihre Texte + Musik

15.11.2024

Wanderausstellung: „Schau mich an – Gesicht einer Flucht“

17.11.2024

Podiumsdiskussion:
„Ein Jahr danach“

18.11.2024

Lesung: „Adulthood und kritisches Erwachsensein“

18.11.2024

Argumentationsworkshop: „Ich hab ja nichts gegen die, aber...“

18.11.2024

„Du Jude! Antisemitismus widersprechen, Sprachlosigkeit überwinden“

NOVEMBER

19.11.2024

Engagierte Winterzeit –
Digitale Kurzvorstellung von
Ehrenämtern zum Jahresende

19.11.2024

Diskussion: „Und, was oder
wie viel erben Sie?“

19.11.2024

Interaktiver Input:
„Die Allgegenwärtigkeit von
Adulthoodismus“

19.11.2024

Workshop:
„Wenn der Kuchen redet,
haben die Krümel Pause“

20.11.2024

Workshop:
„Wenn der Kuchen redet,
haben die Krümel Pause“

20.11.2024

Workshop: „du, ich, wir, alle –
Geschlecht im Alltag“

21.11.2024

Kulturbazar
„Engagement in der Kultur“

21.11.2024

Wir sprechen über Gewalt
an Frauen!

NOVEMBER

21.11.2024

Onlineevent zur Challenge: '
„Me and white supremacy“

21.11.2024

Kurzfilm und Diskussion:
„Alltagsrassismus – Ansprechen
oder ignorieren?“

22.11.2024

Lesung & Gespräch:
„Vierundsiebzig“

22.11.2024

Abend der Begegnung:
„Art in Afghanistan“

23.11.2024

Workshop und Auftritt:
„Wi(e)der sprechen beim
Improtheater“

24.11.2024

Lesung & Gespräch:
„Jura not alone“

24.11.2024

Film: „Ein Traum von
Revolution“

24.11.2024

„Juden unter dem Halbmond“
Im Land der Zeder – Juden im
Libanon

NOVEMBER

26.11.2024

Film: „Aus einem deutschen Leben, BR Deutschland 1977“

26.11.2024

Wanderausstellung:
„Schau mich an – Gesicht
einer Flucht“

26.11.2024

Workshow: „Hooligans gegen
Satzbau: Aktivistmuss –
Demokratie zum Abhaken?“

27.11.2024

Zirkusworkshop:
„Grenzen und Bedürfnisse
kommunizieren“

27.11.2024

Lust auf eine Patenschaft?

27.11.2024

Ausstellung: „Schau hin“

27.11.2024

Sag JA zu dir, sag Nein.
& kunterbunter Zirkusspaß

28.11.2024

Theaterlesung: „Geheimplan
gegen Deutschland“

30.11.2024

Aktion: „Cities for Life –
Städte für das Leben“

DEZEMBER

01.12.2024

Konzert: „The Oskar Strock
& Eddie Rosner Orchestra®“

01.12.2024

Film: „Die Uneinsichtigen“

04.12.2024

DesignDialog: „Echt jetzt?“

05.12.2024

Film & Gespräch:
„Independence“

05.12.2024

Vortrag & Gespräch:
„Wladimir Sagal: Und vor allem
Köpfe, jüdische Köpfe“

08.12.2014

Lesung & Diskussion:
„Judenhass Underground“

**Für Texte und Inhalte des
Programmes sind die
jeweiligen Veranstaltenden
verantwortlich.**

wi(e)der sprechen

Eröffnungsveranstaltung zu WIR in Wiesbaden 2024

Wir laden herzlich zur Eröffnung des diesjährigen Programms von „WIR in Wiesbaden“ ein. Den inhaltlichen Auftakt gestalten Stadträtin Milena Löbcke wie auch Stadträtin Dr. Patricia Becher mit ihren Grußworten.

Die preisgekrönte Poetry-Slammerin aus Wiesbaden, Mali Carillo, wird einen poetischen Impuls geben, wie „wi(e)der sprechen“ klingen und gelingen kann.

Musikalisch begleitet wird der Abend von unseren langjährigen Begleiter*innen Silvia Willecke und Claus Weyrauther. Im Anschluss gibt es Häppchen und Getränke.

🕒 **Mittwoch, 30. Oktober 2024, 18:30 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Mauritius-Mediathek**

Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden



Aktiv werden gegen Diskriminierung, Rassismus und Mobbing

Was kannst du konkret tun?
Theater und Workshop für Jugendliche

Mobbing in Schule und Freizeit ist ein Problem, das viele Jugendliche betrifft. Leider ist es oft schwer, konkrete Hilfe zu bekommen. Mobbing passiert oft heimlich und unterschwellig. Wir haben das Mensch:Theater! Mit einem interaktiven Stück über Mobbing für Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen. Das Theaterstück zeigt, wie Jugendliche aktiv gegen Mobbing vorgehen können. Im Anschluss gibt es einen Workshop, um Wege kennenzulernen, wie du dich aktiv gegen Mobbing einsetzen kann.

Donnerstag, 31. Oktober, 16 Uhr 

Eintritt: frei 

Jugend-Info-Zentrum Wiesbaden 

Veranstaltende: Jugendzentrum Georg-Buch-Haus,
Jugend-Info-Zentrum

Aktiv werden gegen Diskriminierung, Rassismus und Mobbing

Was müssen wir als Fachkräfte wissen?

Als pädagogische Fachkraft spielen Sie eine wichtige Rolle im Umgang mit Mobbing in der Schule und im Freizeitbereich. Mobbing findet häufig versteckt und subtil statt.

Wir laden Sie ein, sich konstruktiv mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen. Wir werden Ihnen die Methode NoBlame-Approach präsentieren, mit der Mobbing thematisiert und bearbeitet werden kann. Zudem erhalten Sie Informationen, wie und wo professionelle Unterstützung und Beratung gefunden werden kann, um handlungsfähig bleiben.

🕒 **Donnerstag, 31. Oktober, 11 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Jugend-Info-Zentrum Wiesbaden**

**Veranstaltende: Jugendzentrum Georg-Buch-Haus,
Jugend-Info-Zentrum**

Me and white supremacy – 28 Tage Challenge von Layla F. Saad

Warum kritisches Weißsein mit dir selbst anfängt

Hast du dich schon einmal bewusst mit deiner eigenen unkritischen Verinnerlichung vorherrschender rassistischer Ideen und Strukturen beschäftigt? Hast du dich schon einmal gefragt, wie divers dein Freundeskreis und die Charaktere deiner Lieblingsserie sind? Oder was es wirklich bedeutet, dein weißes Schweigen zu brechen und dich als Verbündete*r für eine diskriminierte Gruppe zu engagieren? Layla Saad zeigt uns, dass wir alle daran beteiligt sind, ein rassistisches Gesellschaftssystem aufrechtzuerhalten, und zwingt uns, unsere eigenen Handlungen und Denkweisen Schritt für Schritt zu hinterfragen und zu ändern. Man kann sich seine Hautfarbe nicht aussuchen, aber man kann aktiv entscheiden, wie man sich damit verhält. Übernimm auch du Verantwortung! Gemeinsam wagen wir uns an die 28 Tage Challenge von Layla F. Saad, jede*r Teilnehmer*in arbeitet die Challenge für sich selbst durch und wir haben in vier Zoom-Terminen die Möglichkeit uns, gemeinsam auszutauschen!

immer am Donnerstag, 31.10., 07.11., 14.11., 21.11., 16–18 Uhr 

Eintritt: frei 

Digital / ZOOM 
Anmeldung unter kathrin.arroyo@wiesbaden.de

Veranstaltende: Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie Leben in Wiesbaden“ / Partnerschaft für Demokratie Wiesbaden

AUFBRUCH: Prostitution überwinden

Filmpremiere & Workshop mit den Filmemachenden

Der Dokumentarfilm gibt Einblicke in die Ursachen und Auswirkungen von Prostitution. Über Geschichten von Menschen mit langjährigen und vielfältigen Erfahrungen, erweitert durch Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung, wird verständlich, wie sich Prostitution auf einzelne Personen und die gesamte Gesellschaft auswirkt.

Der anschließende Workshop mit den Filmemachenden befasst sich mit den Fragen:



Was kann jede*r einzelne dagegen tun? Wie gelingt der Aufbruch dieses tief verwurzelten Systems?

Erfahrungsgemäß sind bei diesem Themenfeld im Verhältnis weniger Männer anwesend. Daher die besondere Einladung an alle: Bringt gerne Partner, Freunde, Väter, Söhne mit.

🕒 Sonntag, 3. November, 12 – 16 Uhr

✅ Eintritt: frei

📍 Murnau-Filmtheater

Veranstaltende: Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden, Murnau-Filmtheater

Julius Meyer. November 1938

Ein Film von Heiko Arendt

D 2023, Schwarz/weiß, Mono, 40 Min. Sprecher: Jochen Nix.

Der Film entstand auf der Grundlage des Erinnerungsberichtes von Dr. Julius Meyer über seine Verhaftung und Verbringung in die Frankfurter Festhalle im November 1938. Von dort aus wurde er nach Buchenwald verschleppt.

Er konnte schließlich ins Exil nach England, wo er sich eine neue Existenz aufbaute.

Aktuelle Information auch unter wiesbaden.de / Caligari

Dienstag, 5. November, 20 Uhr 🕒

Eintritt: reguläre Caligari-Kinopreise 🎫

Caligari FilmBühne 📍

Veranstaltende: DFF – Deutsches Filminstitut
& Filmmuseum e.V. in der Caligari FilmBühne



„Sicher sind wir nicht geblieben“

Lesung mit Laura Cazés

Was bedeutet es, heute in Deutschland jüdisch zu sein? Laura Cazés hat zwölf jüdische Autorinnen und Autoren gebeten, ihre Sicht auf das Leben in diesem Land, aber auch auf das »Jüdischsein« zu beschreiben. Entstanden sind sehr persönliche, vielschichtige Essays, nicht ohne Wut, aber auch nicht ohne Hoffnung.

Wenn über jüdisches Leben in Deutschland gesprochen wird, dann vor allem bezogen auf die Shoah und Antisemitismus. Damit aber werden Jüdinnen und Juden zu Objekten von Themen, die zwar untrennbar verbunden sind mit dem Land, in dem sie leben. Ihr eigenes Leben mit all seinen Realitäten aber taucht in gesellschaftlichen Diskursen kaum auf.

Die Autorinnen und Autoren nehmen einen radikalen Perspektivwechsel vor, indem sie die Vielfalt jüdischer Positionen aufzeigen und sich als Jüdinnen und Juden selbst zu Wort melden.

🕒 **Mittwoch, 6. November, 19 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

Anmeldung unter lehrhaus@jg-wi.de oder telefonisch unter 06 11 / 9 333 030 erforderlich

📍 **Jüdische Gemeinde Wiesbaden**

Veranstaltende: Amt für Zuwanderung und Integration, Jüdische Gemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden, erLesen – Die Buchhandlung im Dichterviertel

„Wir doch nicht“

Lesung und Gespräch mit Nora Burgard-Arp

Wie entwickelt sich eine Demokratie zur Diktatur? Und vor allem: Wie verhält man sich selbst in einem solchen Staat?

Diesen drängenden Fragen geht die Journalistin Nora Burgard-Arp in ihrem Roman „Wir doch nicht“ nach. In ihrem Zukunftsszenario sind es vor allem die Frauen, die mit Bevormundung und Überwachung zu kämpfen haben. Degradiert zu Gebärmaschinen fangen sie jedoch an, sich zu befreien. Nora Burgard-Arp studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie. Sie schreibt u. a. für ZEIT Online.

Mittwoch, 6. November, 19 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓

Literaturhaus Villa Clementine 📍

Veranstaltende: Literaturhaus Villa Clementine/
Kulturamt Wiesbaden in Kooperation mit dem
Mädchen*arbeitskreis Wiesbaden (MAK)



Aufstehen gegen Antifeminismus

Workshop mit gemeinsam gegen Rassismus e.V.

Antifeministische Begriffe, Positionen und Narrative sind weit verbreitet und begegnen uns über alltägliche sexistische Sprüche hinaus. Sie sind alles andere als harmlos und können als Einstieg in rechte Weltbilder fungieren. In dem Seminar sollen die Teilnehmerinnen dazu befähigt werden, antifeministischen, u. a. diskriminierenden Parolen entschieden entgegenzutreten zu können. Haltung beziehen und wi(e)der sprechen.

🕒 **Freitag, 8. November, 9 – 16 Uhr**

🚫 **geschlossene Veranstaltung**

📍 **wif e.V., Begegnung & Beratung**

Veranstaltende: Mädchentreff Wiesbaden e.V.
in Kooperation mit wif e.V.

2. Biebricher Lese fest

Eine Woche lang findet in Biebrich-Mitte das 2. Biebricher Lese fest statt. Es wird ein buntes Programm aus Lese- und Vorleseaktionen für Groß und Klein geben, darunter Lesungen bekannter Autor*innen, Märchenstunden, Illustrationsworkshops, mehrsprachige Vorlesestunden und vieles mehr.

Das genaue Programm kann unter www.ib.de/Biebrich-Mitte und in den offiziellen Programmheften nachgelesen werden.

Freitag, 8. – 15. November 🕒

Eintritt: frei ✓

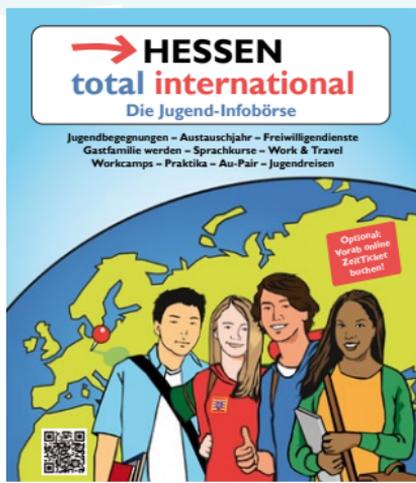
im Stadtteil Biebrich verteilt 📍

Veranstaltende: Quartiersmanagement Biebrich-Mitte,
IB Südwest gGmbH / Stadtteilbibliothek Biebrich

Hessen total international

Jugend-Infobörse

Auf der Jugend-Infobörse „Hessen total international“ können sich Jugendliche und junge Erwachsene, ihre Eltern, Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugendarbeit über internationale Bildungs-, Reise- und Begegnungsprogramme informieren. Über 25 Institutionen, Vereine und Austauschorganisationen präsentieren Programme wie Jugendbegegnungen, Freiwilligenarbeit, Schulaufenthalte im Ausland, Ferienfreizeiten, Sport- und Sprachreisen, Auslandspraktika, Au-Pair und Work & Travel-Aufenthalte. Darüber hinaus gibt es auch Beratungsangebote zu Stipendien, Auslands-BAföG und anderen Finanzierungsmöglichkeiten.



Weitere Infos auf www.hessen-total-international.de

🕒 **Samstag, 9. November, 10 – 16 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Rathaus Wiesbaden, Foyer**

Veranstaltende: „weltweiser – Der unabhängige Bildungsberatungsdienst & Verlag“ im Auftrag der hessenweiten Arbeitsgruppe „Hessen total international“

Zentrale Gedenkstunde am 9. November

Erinnerung an die Novemberpogrome 1938

Vom 9. auf den 10. November 1938 legten Mitglieder der SA in den Wiesbadener Synagogen, wie in den meisten deutschen Städten, Feuer. Unter der Hitze des Großbrandes in der alten Synagoge am Michelsberg brach die 30 Meter hohe Kuppel zusammen. Das Gebäude wurde fast vollständig zerstört.

Die Gewalt gegen Jüdinnen und Juden eskalierte an diesem und den darauffolgenden Tagen. Über

100 jüdische Männer aus Wiesbaden wurden im November 1938 in Konzentrationslager deportiert. Die Jüdische Gemeinde Wiesbaden, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und die Landeshauptstadt Wiesbaden erinnern im Rahmen der Zentralen Gedenkstunde gemeinsam an die Ereignisse vor 86 Jahren.



Samstag, 9. November, 19 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓

Gedenkstätte für die ermordeten Wiesbadener Juden, 📍
Michelsberg

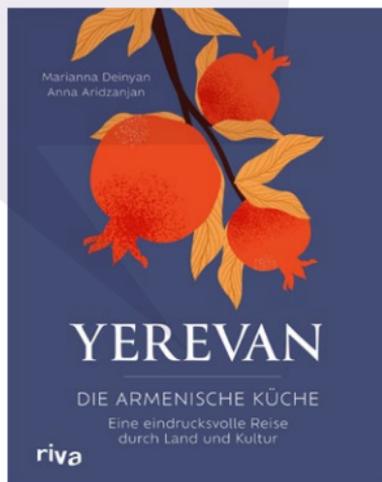
Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden,
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Wiesbaden und Landeshauptstadt Wiesbaden

Yerevan – Die armenische Küche

Lesung mit Verköstigung

Armenien, das Land im Kaukasus, überzeugt mit seiner Vielfalt an köstlichen Gerichten und den kulinarischen Einflüssen aus Persien, Arabien, dem Osmanischen Reich und der ehemaligen Sowjetunion.

Die Autorinnen nehmen uns mit auf eine inspirierende Reise durch Armenien. Wir setzen uns über spannende Erzählungen mit der Geschichte, Kultur sowie der gegenwärtigen politischen Situation des Landes auseinander. Die armenische Gemeinde Mainz sorgt für eine Verköstigung auserwählter Rezepte aus dem Buch und sorgt mit Sicherheit für ein kulinarisches und literarisches Highlight von WIR in Wiesbaden.



🕒 **Sonntag, 10. November, 12:30 Uhr**

🎫 **Eintritt: frei. Spendenempfehlung 5 – 15 €
(für die armenische Gemeinde Mainz)**

📍 **Theater im Pariser Hof**

**Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden,
Armenische Gemeinde Mainz**

Nachbarn

Bahnhofstraße 44/46 in Wiesbaden

In der Wiesbadener Bahnhofstraße wohnen während des 2. Weltkriegs zwei Familien, wie sie überall in Deutschland leben könnten. In der Nummer 46 lebt die jüdische Familie Strauss, in der Hausnummer 44 die Familie Moos – bis zum Kriegsende überzeugte Nazis. Veronika Moos, Malsaalchefin des Staatstheaters, ist tief in ihre Familiengeschichte sowie in die der Nachbarn eingetaucht und zeigt anhand von Briefen, wie anders das Leben verlaufen kann. Eine Lesung mit anschließender Gesprächsrunde mit Schauspieler:innen des Ensembles sowie Expert:innen.



Sonntag, 10. November, 18 Uhr 

Eintritt: frei 

Wartburg 

Veranstaltende: Junges Staatstheater Wiesbaden

After Woke – Der Versuch einer Rettung der identitätspolitischen Linken

Lesung mit Jens Balzer

Als nach dem 7. Oktober 2023 die Bilder von dem Massaker der islamofaschistischen Terrorgruppe Hamas in Israel um die Welt gehen, lassen viele, die sich sonst sensibel, »woke« und »aware« geben, jegliches Mitgefühl gegenüber jüdischen Opfern vermissen und offenbaren damit eine intellektuelle Verirrung, wenn nicht gar ihren moralischen Bankrott. Ist es also an der Zeit, sich von jeder Art von »Wokeness« zu verabschieden? Oder gilt es nicht vielmehr, sich auf die ursprünglichen Impulse der »woken« Moralphilosophie, der postkolonialen und queerfeministischen Theorien zu besinnen? Denn Letzteres hieße, Solidarität zu üben mit einem Denken, das, wie Jens Balzer nachweist, heute mehr denn je Gegenentwurf sein könnte zu den Ideologien des Identitären.



🕒 Sonntag, 10. November, 19 Uhr

✅ Eintritt: frei

📍 Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhaus

Veranstaltende: Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.

Jedem Zauber wohnt ein radikaler Anfang inne

Ein Abend über modernen Feminismus und den „Generationskonflikt“, der vielleicht keiner ist (mit Stevie Schmedel)

„In den letzten Jahren hat der Feminismus viele verschiedene Formen und Facetten angenommen. Während die Feministinnen der 60er- und 70er-Jahre für grundlegende Rechte und Gleichstellung kämpften, steht der moderne Feminismus oft für intersektionale Themen und vielfältige Identitäten. Ob es hierbei um einen Generationenkonflikt geht oder eine natürliche Weiterentwicklung, soll an dem Abend thematisiert und diskutiert werden.

Die Genderforscherin und Pinkstinks-Gründerin berichtet von ihren Erfahrungen und liest aus ihrem Buch „Jedem Zauber wohnt ein radikaler Anfang inne“. Es wird um die Anfänge des Feminismus sowie aktuelle Themen und Positionen gehen und wie sich diese verschiedenen feministischen Strömungen trotz Unterschieden ergänzen und voneinander lernen und gegenseitig unterstützen können.“



Montag, 11. November, 18 Uhr 

Eintritt: frei 

Kinder- und Jugendzentrum in der Reduit 

Veranstaltende: Mädchen*arbeitskreis der Landeshauptstadt Wiesbaden

Ich bin! Margot Friedländer

Dokumentarfilm/Drama
unter Mitwirkung von Margot Friedländer

Buch: Hannah & Raymond Ley, mit Julia Anna Grob, Ilona Schulz, Iris Berben, Axel Prahl, Herbert Knaup u. a.
Regie: Raymond Ley

Dietrich Leder schrieb dazu im Filmdienst: Der Film über das Schicksal der Holocaust-Überlebenden verzichtet auf jedwede Illustration. Gerade dadurch wird er der Komplexität des Erinnerns wie der der Katastrophe künstlerisch gerecht, soweit man dieser künstlerisch überhaupt gerecht werden kann...“



Bild: wikipedia.org /Scott-Hendryk Dillan

Aktuelle Information auch unter
wiesbaden.de/Caligari

🕒 Montag, 11. November, 20 Uhr

✓ Eintritt: reguläre Caligari-Kinopreise

📍 Caligari FilmBühne

Veranstaltende: DFF – Deutsches Filminstitut
& Filmmuseum e.V. in der Caligari Filmbühne

Aktiv werden gegen Diskriminierung, Rassismus und Mobbing

Was wir als Eltern tun können?

Mobbing in Schule und Freizeit betrifft viele Kinder und Jugendliche. Oft passiert es heimlich und subtil. Als Elternteil ist es wichtig, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, um Ihr Kind bestmöglich zu schützen und handlungsfähig zu bleiben. Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Was ist Mobbing? Wie kann ich Mobbing erkennen? Was kann ich als Elternteil tun, um mein Kind vor Mobbing zu schützen? Was kann ich tun, wenn mein Kind zum/zur (Mit)täter:in wird? Was sollten Sie bei Mobbing(-verdacht) tun? Der Elternabend findet hybrid, sowohl online als auch vor Ort, im JIZ statt.

Dienstag, 12. November, 20 – 22 Uhr 

Eintritt: frei 

Jugend-Info-Zentrum (Der Elternabend findet hybrid, 
sowohl online als auch vor Ort, im JIZ statt.)

Veranstaltende: Jugendzentrum Georg-Buch-Haus,
Jugend-Info-Zentrum

Lesung mit Safiye Can

Lesung und Gespräch mit anschließender Signierstunde

Die vielfach ausgezeichnete Bestsellerautorin und Dichterin Safiye Can, bekannt für ihre konkrete und visuelle Poesie, wird aus ihren Werken lesen und Einblicke in ihre künstlerische Arbeit geben. Erleben Sie einen inspirierenden Abend voller Poesie und persönlicher Geschichten, präsentiert von einer herausragenden Stimmen der zeitgenössischen Literatur. Um das Getränkeangebot kümmern sich der WerkSaal und das Kulturkaufhaus Biebrich.



Bild: Martin Kraft – photo:martinkraft.com / CC BY-SA 3.0

🕒 **Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Galatea-Anlage**

Veranstaltende: Quartiersmanagement Biebrich-Mitte, IB Südwest gGmbH /WerkSaal / KulturKaufHaus Biebrich, Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich

Versicherungsschutz in der ehrenamtlichen Arbeit

Trotz zahlreicher Maßnahmen zur Verbesserung des Versicherungsschutzes auf Bundes-, Landes- und verbandlicher Ebene ist die Unsicherheit bei ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierten groß, wie sich ihre individuelle Versicherungslage gestaltet. Die Referentin wird die Grundzüge gesetzlicher und privater Versicherungen für Ehrenamtliche darstellen und im Dialog mit den Teilnehmenden beispielhaft konkrete Einzelfälle vorstellen. Im Mittelpunkt stehen Informationen zur Unfallversicherung, zu Haftungsrisiken und ihrer Absicherung sowie zum Ausgleich finanzieller Nachteile bei Unfällen mit dem eigenen Pkw. Darüber hinaus werden die Versicherungsverträge des Landes Hessen für ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierte erläutert.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an gesetzliche, ehrenamtliche und hauptamtliche Vertreter*innen und Mitarbeitende von Vereinen und Organisationen als auch an einzelne Freiwillige, die sich über ihren Versicherungsschutz informieren möchten. Diese Veranstaltung wird vom Land Hessen gefördert.

Mittwoch, 13. November, 18 – 20 Uhr 

Online über Zoom; bitte anmelden unter: 
veranstaltungen@fwz-wiesbaden.de

Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Identitätenlotto

Wie wäre mein Leben, wenn...?

Wie wäre Ihr Leben, wenn... Sie ein anderes Geschlecht hätten?
Oder eine andere Hautfarbe? Wäre alles ganz anders?

Probieren Sie es mit dem Spiel „Identitätenlotto“ aus.

Max. sechs Spieler*innen finden sich unter Anleitung zusammen und erproben knapp zwei Stunden lang andere Wirklichkeiten. Sprechen Sie über Ihre Spiel-Entscheidungen und erfahren Sie mehr über sich und Andere. Widerspruch erlaubt.

🕒 **Mittwoch, 13. November, 19 Uhr**

✓ **Eintritt: frei**

📍 **Anmeldung bis 11.11. an petra.debus@ekhn.de
oder 0611 73424230**

📍 **Evangelische Lutherkirche, Linnemannsaal**

**Veranstaltende: Evangelisches Dekanat Wiesbaden,
Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden-Untertaunus
& Rheingau und Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Wiesbaden**

Die Wahrheit und das Märchen

– gehen gemeinsam durch die Welt

Mit den Märchen betreten wir besondere Räume. Räume, in denen nicht nur von schönen, reichen Heldinnen und Helden berichtet wird, sondern in denen auch die Realität unserer Welt bildhaft geschildert wird. Wir begegnen Menschenkindern, die vor große Herausforderungen gestellt sind. Dazu ist Mut erforderlich. Mut, den vermeintlich Größeren und Klügeren zu widersprechen, zu sagen: „Halt, es ist nicht recht, was du sagst, was du tust!“ Konflikte müssen gelöst und Farbe muss bekannt werden. Sprachlosigkeit kann durch Mut und Toleranz überwunden werden.

Wir laden Sie ein zu einem Märchennachmittag mit faszinierenden Geschichten aus aller Welt, die die Märchenerzählerin Brigitte Köppen für Sie bereit hält.

Mittwoch, 13. November, 15 – 17 Uhr 

Eintritt: frei 

Anmeldung bis zum 06.11. an 
info@lab-wiesbaden.de
oder unter 0611/ 300497

LAB Wiesbaden 

Veranstaltende: Brigitte Köppen und LAB Wiesbaden

Was bleibt, wenn wir sterben

Trauer(kultur) in den Weltreligionen, Lesung & Podiumsdiskussion

In ihrem Buch „Was bleibt, wenn wir sterben“ schildert die Autorin und Journalistin Louise Brown in eindrucksvoller und berührender Weise ihren persönlichen Werdegang und ihre Erlebnisse als Trauernde und Trauerrednerin. In dem anschließenden Podiumsgespräch tauschen wir uns mit Vertreter:innen der Jüdischen Gemeinde, der christlichen Kirchen und der muslimischen Gemeinden darüber aus, wo und in welcher Form es in den Weltreligionen Gemeinsamkeiten in Trauerritualen gibt und wie diese uns Räume zur Begegnung und Stärkung ermöglichen.



Copyright: Gene Glover/Diogenes Verlag

🕒 Donnerstag, 14. November, 19 Uhr

✔️ Eintritt: frei (Anmeldung unter lehrhaus@jg-wi.de oder telefonisch unter 0611 / 9 33 30 30 erforderlich)

📍 Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Veranstaltende: Amt für Zuwanderung und Integration, Jüdische Gemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden, erLesen – die Buchhandlung im Dichterviertel

Rechter Landnahme entgegentreten

Herausforderung für Zivilgesellschaft und Beratung

Das Kollektiv „IfS dichtmachen“ setzt sich seit mehreren Jahren mit dem neurechten „Institut für Staatspolitik“ in Schnellroda (Sachsen-Anhalt) auseinander. Im Rahmen der Veranstaltung stellt das Kollektiv sein Buch „Faschismus im intellektuellen Gewand“ vor. In einer anschließenden Podiumsdiskussion werden diese Erfahrungen mit Perspektiven aus Rheinland-Pfalz und Hessen in Dialog gebracht und die Relevanz verdeutlicht, sich überregional rechter Landnahme entgegenzustellen.

Mit: IfS dichtmachen, DEMOS e.V., Beratungsnetzwerk
Hessen Regionalstelle Süd

Donnerstag, 14. November, 19 Uhr 🕒

Eintritt: frei 📌

Hochschule RheinMain 📍

Veranstaltende: Hochschule RheinMain,
Fachbereich Sozialwesen

Schreibwerkstatt 2024

Menschen mit Migrationshintergrund lesen ihre Texte + Musik

In der Schreibwerkstatt versammeln sich regelmäßig Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und verfassen in der „Fremdsprache Deutsch“ fiktionale Texte, die sich mit Erfindungsreichtum zwischen Prosa und Lyrik bewegen. Sie untersuchen verschiedene Formen und Techniken, üben das Vorlesen, arbeiten sich an Formulierungen ab, erweitern ihren Wortschatz. Armin Nufer, Sprecher und Schauspieler, leitet und inspiriert seine siebte Schreibwerkstatt und ist mit Migrant*innen auch auf anderen kulturellen Feldern tätig.

🕒 **Donnerstag, 14. November, 19 Uhr**

✓ **Eintritt: frei**

📍 **Literaturhaus Villa Clementine**

Veranstaltende: Armin Nufer mit Förderung durch das Kulturamt

Schau mich an – Gesicht einer Flucht

Wanderausstellung über Flucht und Ankommen

Häufig heißt es in den Medien oder in Gesprächen „DIE“ Flüchtlinge. Das klingt fremd, anonym und negativ. Die Wanderausstellung „Schau mich an – Gesicht einer Flucht“ lädt dazu ein, genauer hinzuschauen. Wer sind die Flüchtlinge, die bei uns Schutz suchen? Was hat sie in die Flucht getrieben? Wie geht Fliehen überhaupt? Und schließlich: Wie haben die Menschen ihre Ankunft in Deutschland erlebt?



Unter den 19 Porträtierten in der Ausstellung zeigen nicht nur aktuell Geflohene ihr Gesicht. Teils betagte Projektteilnehmende lenken den Blick auf die deutsche Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg.

Freitag, 15. – 24. November, 
während des exground filmfestes

Eintritt: frei 

Murnau-Filmtheater, Multifunktionsraum 

Veranstaltende: exground filmfest, Amnesty International
Wiesbaden, Flüchtlingsrat Wiesbaden, Murnau-Filmtheater

Ein Jahr danach

Allianzen und Differenzen nach dem 7. Oktober

Der 7. Oktober 2023 wird für immer einen Bruch in der Geschichte Israels und der jüdischen Gemeinschaft weltweit darstellen. Auch in Deutschland ist die antisemitische Gewalt infolge des größten antisemitischen Pogroms nach der Shoah eskaliert. Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sprach von einer nie erlebten Zäsur für das jüdische Leben in Deutschland.

Mit Gilda Sahebi, Laura Cazés und Ismail Küpeli möchten wir über folgende Fragen sprechen:
Wie wurde der Umgang mit dem 7. Oktober in aktivistischen und diskriminierungskritischen Kontexten erlebt? Welche Folgen hatte der 7. Oktober auf zivilgesellschaftliche Allianzen? Was braucht es in der Zukunft für gelingende Allianzen?



🕒 **Sonntag, 17. November, 17 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Schlachthof, Kesselhaus**

Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden,
RIAS Hessen, Schlachthof Wiesbaden

„Du Jude!“

Antisemitismus widersprechen, Sprachlosigkeit überwinden

Es passiert auf dem Pausenhof, in der Mensa, im Bus, auf der Straße, auf TikTok, beim Sport: Die Zahl dokumentierter Fälle antisemitischer Gewalt in Deutschland ist nach den Hamas-Anschlägen am 7. Oktober 2023 auf einem Höchststand. Im Verein und im Verband, in Familie und unter Freund*innen, in Schule und in Hochschule stehen wir vor der Herausforderung, Antisemitismus zu erkennen, ihm entgegenzuwirken und jüdische Adressat*innen zu schützen und zu unterstützen. Über das Wie wollen wir in einem Workshop miteinander sprechen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Montag, 18. November, 17 – 19 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓



Anmeldung bis zum 28.10.2024
unter: QR-Code oder AnmeldeLink:
<https://eveeno.com/348846905>

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. 📍

Veranstaltende: Stadtjugendring Wiesbaden e.V. mit seinen Mitgliedsorganisationen, Jugendparlament Wiesbaden, AStA der Hochschule RheinMain, Givat Haviva-Repräsentant Europa, Amt für Soziale Arbeit der Stadt Wiesbaden

Adultismus und kritisches Erwachsenensein. Hinter (auf)geschlossenen Türen

Lesung mit ManuEla Ritz und Simbi Schwarz

Für Kinder, Jugendliche, Familien, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten. ManuEla Ritz und Simbi Schwarz lesen aus ihrem (Wende)Buch „Hinter (auf)geschlossenen Türen. Adultismus und kritisches Erwachsenensein“.



Humorvoll und berührend zugleich werden die verschiedenen Facetten von Adultismus, der Diskriminierung junger Menschen durch Erwachsene, betrachtet und als Lebensrealität erleb- und fühlbar gemacht.

🕒 **Montag, 18. November, 19 Uhr**

✓ **Eintritt: frei**

📍 **Mauritius-Mediathek**

📄 **Sie können nicht selbst dabei sein?
Dann streamen Sie die Lesung.
www.mitinitiative.de/anmeldung**



Veranstaltende: MitInitiative e.V., in Kooperation mit: Gem. Känguru Kindertagesstätten Wiesbaden GmbH, Queeres Zentrum Wiesbaden e.V., Fach- und Koordinierungsstelle DL in Wiesbaden

„Ich hab ja nichts gegen die, aber...“

Argumentationsworkshop

Auch im Jahr 2024 müssen sich LSBTIQ*-Menschen immer noch und immer wieder einem rauen Wind entgegenstellen. Vorurteile, Klischees und Angriffe erschweren ihnen den Alltag. Doch wie kann man dummen Sprüchen und Beleidigungen wirksam entgegenwirken? Wie können queere Menschen Vorurteile aushebeln, wie können Allys unterstützen? Schlagfertigkeit ist meist das, was hinterher kommt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickeln wir Handlungsansätze und greifen dafür auf Fakten, Kreativität und Psychologie zurück.

Montag, 18. November, 19 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓

Queeres Zentrum Wiesbaden 📍

Veranstaltende: Queeres Zentrum Wiesbaden e.V.

Die Allgegenwärtigkeit von Adulthood, kritisches Erwachsensein als Gegenmittel und was das alles mit Zähneputzen zu tun hat

Interaktiver, szenischer Input von und mit ManuEla Ritz und João Eduardo Albertini

Für Kinder, Jugendliche, Familien, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten. Adulthood beschreibt das Machtungleichgewicht zwischen jungen Menschen und Erwachsenen. Der Input führt ins Thema Adulthood ein, bietet einen ersten Überblick über seine Struktur und regt an, über das eigene Kind-, Erwachsenen-, Elternsein und/oder die pädagogische Arbeit nachzudenken. Was bedeutet es, im Kontext von Adulthood als sogenannte*r Erwachsene*r zu einer privilegierten Personengruppe zu gehören? Welche Funktion hat ‚Othering‘ (‚Andern‘) junger Menschen in diesem Zusammenhang? Was ist der Unterschied zwischen Tu- und Veränderungsregeln? Brauchen junge Menschen tatsächlich Grenzen? Wenn ja, wie können Grenzen machtkritisch gesetzt werden? Im anschließenden Austausch können Fragen, Ansichten und Meinungen besprochen werden.

🕒 **Dienstag, 19. November, 9 – 12 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Hilde-Müller-Haus**

Veranstaltende: MitInitiative e.V., in Kooperation mit: Gem. Känguru Kindertagesstätten Wiesbaden GmbH, Queeres Zentrum Wiesbaden e.V., Fach- und Koordinierungsstelle DL in Wiesbaden

Engagierte Winterzeit – Digitale Kurzvorstellung von Ehrenämtern zum Jahresende

Gerade zur Weihnachtszeit wollen viele Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger etwas zurückgeben und dort helfen, wo sie gebraucht werden und in dieser Zeit Gutes tun können. Am 19. November werden dafür zum fünften Mal verschiedene konkrete Kurzzeitengagements in der anstehenden Weihnachts- und Winterzeit durch das Team des Freiwilligen-Zentrums sowie durch Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Organisationen online vorgestellt. Verabreden Sie ggfs. direkt nach dem ersten Kontakt mit der Organisation Ihr diesjähriges Weihnachtsengagement. Für wen ist diese Veranstaltung interessant? Interessierte Bürgerinnen und Bürger zwischen 14 und 104, die Lust und Zeit haben, sich in der Adventszeit freiwillig im Wiesbadener Stadtgebiet zu engagieren.

Dienstag, 19. November, 17 – 19 Uhr 

Eintritt: frei 

Online über Zoom; bitte anmelden unter:  veranstaltungen@fwz-wiesbaden.de

Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Wenn der Kuchen redet, haben die Krümel Pause – Adulthood und kritisches Erwachsensein

vertiefender Workshop mit ManuEla Ritz

Für pädagogische Fachkräfte Voraussetzung für die Teilnahme am 1,5-tägigen Workshop ist der vorherige Input.

In kleiner Runde greifen wir Fragen auf, die Ihnen während des Inputs in den Sinn gekommen sind. Darüber hinaus werden die einzelnen Aspekte von Adulthood mithilfe von Biografie-Arbeit, Reflexionsfragen und kreativen Übungen vertieft. Nicht zuletzt werden die gewonnenen Erkenntnisse dahingehend überprüft, wie Sie in ihren pädagogischen Alltag einfließen können.



🕒 **Dienstag, 19. November, 13:30 – 16:30 Uhr**
Mittwoch, 20. November, 9 – 16 Uhr

✓ **Eintritt: frei**

📍 **Büro der MitInitiative e.V.**

📌 **Anmeldung erforderlich:**
www.mitinitiative.de/anmeldung



Veranstaltende: MitInitiative e.V., in Kooperation mit:
Gem. Känguru Kindertagesstätten Wiesbaden GmbH,
Queeres Zentrum Wiesbaden e.V., Fach- und Koordinie-
rungsstelle DL in Wiesbaden

Und, was oder wie viel erben Sie?

Sonderveranstaltung zur Uraufführung
„Unser Erbe: Tax me if you can“

Im Rahmen von „WIR in Wiesbaden“ lädt das Hessische Staatstheater Wiesbaden in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat zu einer Sonderveranstaltung rund um das Thema Erbe ins Foyer des Großen Hauses ein. Die Uraufführung „Unser Erbe: Tax me if you can“ von Helge Schmidt und seinem Team beschäftigt sich u.a. mit der Verteilung von Erbe und der Entstehung von Reichtum. Gemeinsam mit Expert*innen und Beteiligten des Theaterstücks wird an diesem Abend nicht nur über die Vermögenssteuer, sondern auch über Initiativen wie „tax me now“ diskutiert.

Dienstag, 19. November, 19 Uhr 

Eintritt: frei 

Hessisches Staatstheater Wiesbaden 

Veranstaltende: Hessisches Staatstheater Wiesbaden in
Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Wiesbaden

du, ich, wir, alle – Geschlecht im Alltag & kunterbunter Zirkusspaß

Workshop zu gendersensibler Pädagogik

Geschlecht – spielt eine immer größere Rolle und gleichzeitig eine immer kleinere. Wie gehe ich damit im (Arbeits-)Alltag um? Was ist okay? Wie kann ich mich gendersensibel verhalten? Ein bewusstes Auseinandersetzen und Erfahrungsaustausch mit Geschlecht(-erstereotypen) und dem Alltagswissen.

Zirkus bietet einen idealen Raum, um das praktisch umzusetzen. Und du wirst ganz bestimmt Fähigkeiten von dir entdecken, von denen du überrascht bist. Egal ob Jonglage, Balancieren oder durch die Lüfte schweben, wir unterstützen dich.

Für alle ab 18 Jahren, keine Vorerfahrung notwendig. Bitte sportliche Kleidung und etwas zu trinken mitbringen.



🕒 **Mittwoch, 20. November, 18:30 – 20:30 & 20:30 – 22:00 Uhr**

✅ **Eintritt: frei, Spenden erwünscht**

📍 **Kinderzentrum Wellritzhof**

**Veranstaltende: Neuer Zirkus e.V. in Kooperation mit
Birte Hoff Coaching**

KulturBAZAR

Engagement in der Kultur

Bei unserer Veranstaltungsreihe „KulturBAZAR“ stellen wir Ihnen digital kurz und knackig eine bunte Auswahl an aktuellen freiwilligen Einsatzmöglichkeiten im Kulturbereich vor. So können Sie sich wie auf einem Basar einen Überblick über verschiedene Projekte und Einrichtungen aus Wiesbadens Kulturszene und vor allem deren bunte Angebote für ein freiwilliges Engagement in der Kultur verschaffen. Schlendern Sie gemeinsam mit uns über den KulturBAZAR – vielleicht ist ja auch etwas Passendes für Sie dabei! Alle aktuellen Kulturangebote sowie weitere Informationen zu Ihrem „Engagement in der Kultur“ finden sie unter: www.engagement-in-der-kultur.de.

Donnerstag, 21. November, 18:00 – 18:30 Uhr 

Online über Zoom; bitte anmelden unter: veranstaltungen@fwz-wiesbaden.de 

Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Wir sprechen über Gewalt an Frauen!

Zur Einstimmung auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November wollen wir mit Ihnen und Euch über Gewalt an Frauen sprechen. Gewalt hat viele Formen, Mädchen und Frauen können in vielfältigen Kontexten von ihr betroffen sein. Gemeinsam mit Poetry Slammerin Mali Carillo und Wildwasser Wiesbaden e.V. möchten wir informieren, diskutieren und dazu beitragen, dieses Thema nicht weiter zu tabuisieren.

Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende und einen konstruktiven Austausch.

 21. November, 18:00 – 19:30 Uhr

 Eintritt: frei

 frauen museum wiesbaden

Veranstaltende: Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., frauen museum wiesbaden, Kubis e.V., vhs Wiesbaden e.V., Stadtteilzentrum Klarenthal, Wildwasser e.V.

Alltagsrassismus – Ansprechen oder ignorieren?

Kurzfilm & Diskussion

Wie reagierst du, wenn eine Einzelperson oder eine Gruppe rassistisch beleidigt wird? Wann wird eine Beleidigung zu Diskriminierung oder gar zu Rassismus?

Es wird ein Kurzfilm zum Thema Alltagsrassismus gezeigt, welcher in einer anschließenden Diskussion thematisch aufgearbeitet wird. Grundlage der Diskussion sind neben dem Kurzfilm auch Auszüge des Grundgesetzes, welche in einfacher Sprache bereitgestellt werden. Wir bieten Raum für einen offenen Austausch zu gegenseitiger Akzeptanz.

Donnerstag, 21. November, 14 – 16 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓

JMD Wiesbaden 📍

Veranstaltende: Jugendmigrationsdienst Wiesbaden



Vierundsiebzig

Lesung & Gespräch mit Ronya Othmann
und Anna Yeliz Schentke

„Ich habe gesehen. Das Ich ist ein Zeuge. Es spricht, und doch hat es keine Sprache.“ So beschreibt Ronya Othmann in ihrem neuen Roman den Vorgang des Erzählens. Sie will eine Form finden für das Unausprechliche, den Genozid an der êzîdischen Bevölkerung, den vierundsiebzigsten, verübt 2014 in Shingal von Kämpfern des IS. Vierundsiebzig ist eine Reise zu den Ursprüngen, zu den Tatorten. Der Weg führt in die Camps und an die Frontlinien, in die Wohnzimmer der Verwandten und weiter in ein êzîdisches Dorf in der Türkei, in dem heute niemand mehr lebt. Es geht darum, hinzusehen, zuzuhören, Zeugnis abzulegen, Bilder und Berichte mit der eigenen Geschichte zu verweben, mit einem Leben als Journalistin und Autorin in Deutschland. Ronya Othmann erschafft ein Werk von ungeheurer Dichte, notwendiger Klarheit und Härte, eine radikal poetische Form dokumentarischen Erzählens. Ihre Stimme ist eine der Diaspora, die auch in den Lesenden tiefe Spuren hinterlässt.

🕒 **Freitag, 22. November, 19 – 20:30 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

📍 **Mauritius-Mediathek**

**Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden, Förder-
verein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.,
exground filmfest**

Abend der Begegnung – kulinarische Reise mit Kunst & Kultur

Hidden Statement – Art in Afghanistan

Der Abend der Begegnung lädt zur einer kulinarischen Reise mit Kunst & Kultur in das Stadtteilbüro BauHof ein. Aktive Anwohner*innen aus dem Quartier „Biebrich“ gestalten und organisieren den Abend mit. Des Weiteren wird die digitale Ausstellung „Hidden Statement – Art in Afghanistan“ zu sehen sein. Afghanische Kunstwerke wurden und werden aus Sicherheitsgründen zerstört. Viele Arbeiten existieren jedoch noch im Verborgenen, andere nur noch in der Dokumentation. Der BauHof als Ort der Vielfalt öffnet seine Türen, freut sich, die Kunstwerke sichtbar zu machen, und lädt zum gemeinsamen Austausch von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten ein: Nur wer sich kennt, hilft einander!

Freitag, 22. November, 18 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓

Caritas Stadtteilbüro BauHof 📍

Veranstaltende: Caritas Stadtteilbüro BauHof / Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich / Yama Rahimi

Wi(e)der sprechen beim Improtheater

Workshop und Auftritt von IMPROFIL

In Kooperation mit CASA gewährt die Improtheater-Gruppe IMPROFIL in einem Workshop den Teilnehmenden einen besonderen Einblick in das eigene Seelenleben. Unter dem Motto „wi(e)der sprechen“ üben wir, ganz ohne Schranken im Kopf miteinander zu kommunizieren – über das gesprochene Wort und über Körpersprache. Wir öffnen unsere Gedanken für Neues und Kreatives. Nach einer Pause geht IMPROFIL auf die Bühne und zeigt, was durch Training möglich ist. Ganz ohne Vorbereitung entsteht hier ein Theaterstück mit Ideen und Eingaben aus dem Publikum. Hier entsteht aus möglichen Widersprüchen etwas Neues und Wunderbares auf der Bühne. Wenn wir unseren Gedanken freien Lauf lassen und miteinander sprechen, entwickeln sich Geschichten von allein. Niemals perfekt und vielleicht mit Widersprüchen, aber gemeinsam.

 **Samstag, 23. November, Workshop: 15 Uhr, Auftritt: 17 Uhr**

 **Eintritt: frei**

 **Anmeldung per Mail an: tim.seeger@casa-wiesbaden.de**

 **CASA im Grünen**

Veranstaltende: CASA e.V., IMPROFIL

Jura not alone

Lesung & Gespräch mit Ronen Steinke

Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern.

Mit Recht wird Politik gemacht. Mit Gesetzen und Urteilen werden gesellschaftliche Hierarchien befestigt, werden Menschen beherrscht. Aber Recht ist zugleich auch ein Mittel zur Befreiung von Herrschaft, zur Emanzipation für Minderheiten, die sich damit gegenüber einer Mehrheit behaupten. Es ist ein Instrument, mit dem sich auch für Verbesserungen kämpfen lässt – wenn man weiß, wie.

Ronen Steinke liest aus seinem gemeinsam mit Nora Markard geschriebenen Buch. Der Jurist und Journalist zeigt anhand von Beispielen aus zwölf zentralen Rechtsgebieten, wie Veränderungen mit den Mitteln des Rechts gemeinsam erkämpft werden können – vom Klimaschutz über die Geschlechterverhältnisse bis hin zu den Menschenrechten. Leicht verständlich und anschaulich geschrieben, laden sie damit alle, die sich für Politik interessieren, zur Einmischung ein. Denn Jura geht uns alle an.

Moderation: Arbeitskreis kritischer Jurist*innen Mainz

Sonntag, 24. November, 19 Uhr 

Eintritt: frei 

Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhaus 

Veranstaltende: Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“,
Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden

Ein Traum von Revolution

Eine fragmentarische, aber interessante Perspektive auf die politischen Verhältnisse Nicaraguas damals wie heute.

Ein Kino-Dokumentarfilm über die ereignisreiche Zeit nach dem Sieg der sandinistischen Revolution in Nicaragua und das Engagement tausender westdeutscher Unterstützer*innen, die in den 1980er Jahren nach Nicaragua reisen. Was ist 45 Jahre später aus ihren Träumen, Wünschen und Hoffnungen geworden?

🕒 Sonntag, 24. November, 19 Uhr

🎫 Eintritt: 8 € / 7 €

📍 Murnau-Filmtheater

Veranstaltende: Murnau-Filmtheater,
Amnesty International Wiesbaden



Juden unter dem Halbmond

Im Land der Zedern: Juden im Libanon

Der Libanon war das einzige arabische Land, dessen jüdische Bevölkerung auch nach Gründung des Nachbarstaates Israel 1948 noch wuchs. Erst die Auswirkungen des Sechstage-Krieges und die vielen Jahre des blutigen Bürgerkriegs führten zum Niedergang der Gemeinde.



Dennoch gibt es auch heute eine kleine jüdische Gemeinschaft in Beirut, die ihre Synagoge „Magen Abraham“ ab 2009 aufwändig renoviert hat.

Sonntag, 24. November, 11 – 15 Uhr 

Eintritt: 16 € inkl. Imbiss 
Schülerinnen, Schüler und Studierende: 5€

Anmeldung erforderlich unter lehrhaus@jg-wi.de 
oder 0611-9 33 30 30 / Auch online über Zoom
Infos: www.jg-wi.de/lehrhaus

Jüdische Gemeinde Wiesbaden 

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Schau mich an – Gesicht einer Flucht

Wanderausstellung über Flucht und Ankommen

Häufig heißt es in den Medien oder in Gesprächen „DIE“ Flüchtlinge. Das klingt fremd, anonym und negativ. Die Wanderausstellung „Schau mich an – Gesicht einer Flucht“ lädt dazu ein, genauer hinzuschauen. Wer sind die Flüchtlinge, die bei uns Schutz suchen? Was hat sie in die Flucht getrieben? Wie geht Fliehen überhaupt? Und schließlich: Wie haben die Menschen ihre Ankunft in Deutschland erlebt?



Unter den 19 Porträtierten in der Ausstellung zeigen nicht nur aktuell Geflohene ihr Gesicht. Teils betagte Projektteilnehmende lenken den Blick auf die deutsche Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg.

 **Dienstag, 26. November – 10. Dezember**

 **Eintritt: frei**

 **Mauritius-Mediathek**

Veranstaltende: Stadtbibliotheken Wiesbaden, Amnesty International Wiesbaden, Flüchtlingsrat Wiesbaden

Hooligans gegen Satzbau: Aktivismuss – Demokratie zum Abhaken?

Workshop mit Frauke Seeba, Matthias Seeba-Gomille
und Henning Wehland

Als „Hooligans gegen Satzbau“ sind Frauke Seeba und Matthias Seeba-Gomille seit Jahren im Kampf gegen rechte Umtriebe im Netz aktiv. Bei der Workshop zu ihrem politischen Mitmachbuch „Aktivismuss“ teilen sie ihre Erfahrungen, was wir alle konkret gegen rechte Propaganda, Verschwörungserzählungen und Desinformation tun können. Mit augenöffnendem Humor, sachlichen Informationen, kreativen Aufgaben und hilfreichen Anleitungen setzen sie dem Gefühl der Machtlosigkeit etwas entgegen und motivieren, selbst aktiv zu werden. Ein starkes, wichtiges und nicht zuletzt lustiges Plädoyer, den Kopf einzuschalten, den Mund aufzumachen und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aktiv zu werden.

Special Guest ist Henning Wehland (H-Blockx),
der die Show als Moderator und musikalisch begleitet.

Dienstag, 26. November, 19 Uhr 

Eintritt: frei 

Anmeldelink: <https://www.fes.de/lnk/aktivismuss> 

Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhaus 

Veranstaltende: Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.
und Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Hessen

Aus einem deutschen Leben

Film, Br Deutschland 1977

Regie: Theodor Kotulla, mit Götz George, Kai Taschner, Elisabeth Schwarz

Basierend auf Verhörprotokollen und der Biografie von Rudolf Höß, dem berüchtigten Kommandanten des KZs Auschwitz erzählt der Film in Fragmenten von den Stationen eines autoritätshörigen und emotionslosen Befehlsempfängers. Ähnlich wie Hannah Arendts Bericht über den Eichmann-Prozess geht es um die Banalität des Bösen, um den Biedermann als Massenmörder. Der Film wurde von der Filmbewertungsstelle mit dem Prädikat besonders wertvoll ausgezeichnet und erhielt das Filmband in Silber.

🕒 **Dienstag, 26. November, 20 Uhr**

🎫 **Eintritt: reguläre Caligari-Kinopreise**

📍 **Caligari FilmBühne**

Veranstaltende: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V. in der Caligari FilmBühne



Lust auf eine Patenschaft?

Pate zu sein, bedeutet pure Lebendigkeit!

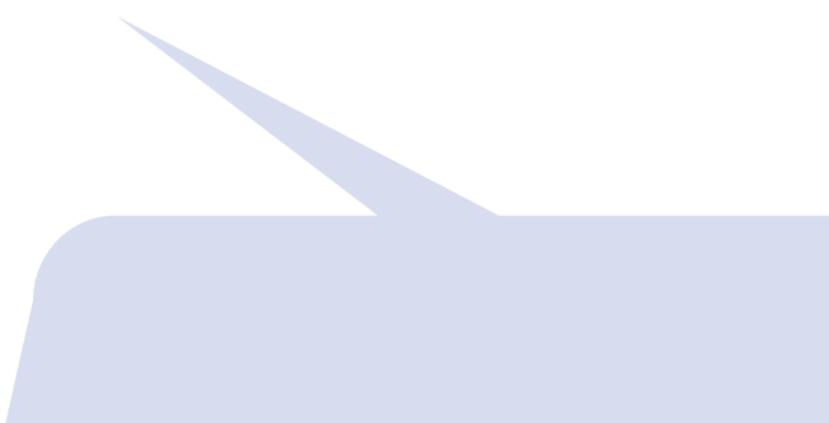
Wer eine Patenschaft übernimmt, taucht in andere Lebenswelten ein, begleitet einen anderen Menschen eine begrenzte Zeit und öffnet sich dabei selbst neue Türen. Es wird ein Überblick über die wunderbaren Patenprojekte in Wiesbaden, die grundsätzlichen Aufgaben eines Paten und die Möglichkeit geboten, sich in diesem persönlichen Ehrenamt zu engagieren. Pate, Mentor, Tandempartner... tun Sie das, was in Ihnen steckt und woran Sie richtig Freude haben. Unabhängig, wofür Sie sich entscheiden. Dabei profitieren beide. Immer. Beispielhaft erzählen Koordinatoren mit Leidenschaft von ihren Patenprojekten.

Mittwoch, 27. November, 17 – 18 Uhr 🕒

Eintritt: frei ✓

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. 📍

Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.



Schau hin

Ausstellung

Unter diesem Motto setzen die Bewohner:innen des Stadtteils Wiesbaden-Sauerland ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Ungerechtigkeit. Widerspreche und setze dich ein!



Lassen Sie sich inspirieren, zum Nachdenken anregen und vielleicht sogar zum Handeln motivieren. Eine Ausstellung, die zum genauen Hinschauen und zum Dialog einlädt.

Die Ausstellung beginnt am Mittwoch, 27.11., mit einer feierlichen Eröffnung und kann bis Ende des Jahres 24 Stunden an den Fenstern der Ev. Erlösergemeinde besichtigt werden.

 **Mittwoch, 27. November, 16:30 – 17:30 Uhr**

 **Eintritt: frei**

 **Evangelische Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland**

Veranstaltende: Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS)



Sag JA zu dir, sag Nein. & kunterbunter Zirkusspaß

Grenzen und Bedürfnisse kommunizieren

Was brauchst du? Was sind deine Grenzen? Wie oft ignorierst du sie? Fang jetzt an deine Bedürfnisse kennenzulernen und auf sie Rücksicht zu nehmen. Hör auf zu schweigen. Fang jetzt an, Ja zu dir und auch Nein zu anderen zu sagen.

Zirkus bietet einen idealen Raum, um das praktisch umzusetzen. Darüber hinaus wirst du ganz bestimmt Fähigkeiten von dir entdecken, von denen du überrascht sein wirst.

Egal ob Jonglage, Balancieren oder durch die Lüfte schweben, wir unterstützen dich.

Für alle ab 18 Jahren, keine Vorerfahrung notwendig. Bitte sportliche Kleidung und etwas zu trinken mitbringen.



Mittwoch, 27. November, 18:30 – 20:30 & 20:30 – 22:00 Uhr 🕒

Eintritt: frei, Spenden erwünscht ✓

Kinderzentrum Wellritzhof 📍

Veranstaltende: Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Geheimplan gegen Deutschland

Theaterlesung mit anschließender Diskussion

Im November 2023 kamen in einem Hotel bei Potsdam AfD-Politiker, Neonazis, Identitäre und finanzstarke Unternehmer zusammen. Sie planten nichts Geringeres als die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland sowie die Unterwanderung des Rechtsstaats. CORRECTIV war auch im Hotel – und hat das Treffen dokumentiert. In einer szenischen Lesung werden die Darsteller*innen von Emma & Co diese investigative Recherche auf die Bühne bringen. Im Anschluss haben wir Zeit für eine gemeinsame Diskussion.



Copyright: Alexa Sommer

🕒 Donnerstag, 28. November, 19 Uhr

✅ Eintritt: frei

📍 Hochschule RheinMain, Bertramstraße 27, Raum NE01

Veranstaltende: Hochschule RheinMain, Fachbereich Sozialwesen und die Antisemitismusbeauftragte HSRM in Kooperation mit Emma & Co – die Theaterwerkstatt (Darsteller*innen: Beate Krist, Barbara Haker, Christine Diez, Jonathan Roth, Nora Kühnlein, Stephan W. Müller, Manuela Pirozzi)

Cities for Life – Städte für das Leben

Aktion gegen die Todesstrafe

Auf Initiative der Gemeinschaft Sant'Egidio findet seit 2002 der internationale Aktionstag gegen die Todesstrafe „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ statt. Seit 2016 beteiligt sich auch die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden an der Kampagne. Am 30. November wird an der evangelischen Ringkirche das Aktionsbanner angebracht und ab 17 Uhr wird die Kirche blau angestrahlt. Amnesty International Wiesbaden und die Initiative gegen die Todesstrafe e.V. werden zwischen 17 und 20 Uhr mit einer Mahnwache und einem Informationsstand auf die Aktion und die Ziele aufmerksam machen.



Samstag, 30. November, 17 Uhr 

Eintritt: frei 

Ringkirche Wiesbaden 

Veranstaltende: Amnesty International Wiesbaden,
Initiative gegen die Todesstrafe, Landeshauptstadt
Wiesbaden, Ringkirchengemeinde

Die Uneinsichtigen

Film: Aids-Aktivismus in Frankfurt

Der Dokumentarfilm über Aids-Aktivismus zeigt eine diskriminierungskritische Perspektive auf die „Solidarität der Uneinsichtigen“ und queeren Aktivismus im Frankfurt der 80/90er Jahre.

Regie: Lou Deinhart, Evi Rohde, Zoë Struif

Mit anschließendem Nachgespräch.

 Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr

 Eintritt: frei

 Wartburg

Veranstaltende: Junges Staatstheater Wiesbaden

The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra®

Out of the box

Oskar Strock und Eddie Rosner gehören zu den wichtigsten Mitbegründern der Swing- und Tango-Traditionen von Osteuropa bis hin zu Japan und Finnland.

Das 2021 unter der Obhut der Internationalen Oskar Strock & Eddie Rosner Gesellschaft gegründete Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra® bringt die Musik von Oskar und Eddie samt Werken ihrer Zeitgenossen zurück nach Deutschland.

Die Lieder werden in sieben Sprachen gesungen.



Infos: www.jg-wi.de/tarbut

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr, Einlass: 16:30 Uhr 🕒

Eintritt: 8 € 🎫

Kartenvorverkauf online: www.wiesbaden.de/tickets
Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

Kulturforum 📍

Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden,
gefördert durch den Zentralrat der Juden in Deutschland

Independence

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch
mit Regisseur und Protagonistin



In seinem Film begleitet Felix Meyer-Christian die afrodeutsche Schauspielerin Helen Wendt auf einer tiefgreifenden Spurensuche entlang ihrer Familiengeschichte, ihrer Identität und ihrer persönlichen Unabhängigkeit, die zwischen der DDR, Mosambik und Berlin verwoben ist. Parallel dazu wirft der Film einen Blick auf Mitglieder von Unabhängigkeitsbewegungen in verschiedenen Teilen der Welt, darunter Mosambik, Südsudan, Großbritannien,

Katalonien und Bayern. Dabei stellt er die Frage, was es für Menschen bedeutet, für ihre Freiheit zu kämpfen.

(FSK ab 12 freigegeben)

 **Donnerstag, 5. Dezember, 20:15 Uhr**

 **Eintritt: frei**

 **Murnau-Filmtheater**

**Veranstaltende: Trägerkreis WIR in Wiesbaden,
Murnau Filmtheater und Amnesty International Wiesbaden**

„Echt jetzt?“

DesignDialog zum kreativen Umgang mit der Wirklichkeit

Nach dem großen Erfolg des DesignDialogs zum Thema „Was ist gutes Design der Zukunft?“ (2023) führt das sam – Stadtmuseum am Markt die öffentliche Diskussion um Gestaltungsmöglichkeiten des Lebens weiter. Anlässlich des diesjährigen „Jahrs der Nachricht“ begrüßt der Wiesbadener Designer und Moderator Thilo von Debschitz ausgewählte Gäste, die sich mit der Wiedergabe bestehender und neuer Realitäten beschäftigen.



Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr 

Eintritt: frei 

Landesbibliothek der HSRM, Lesesaal 

Veranstaltende: sam – Stadtmuseum am Markt

Wladimir Sagal: Und vor allem Köpfe, jüdische Köpfe

Vortrag und Gespräch mit Susanne Pfankuch

Wladimir Sagalowitz (1898–1969), genannt Sagal, verbrachte seine Kindheit in Wiesbaden. Er war von 1914 bis 1943 immer wieder auf der Flucht und machte sich ab 1946 einen Namen als Pressezeichner, Maler und Grafiker in Zürich. Als Porträtist darf er als Meister gelten. Seine Auffassungsgabe war rasch und psychologisch tief gründend. Er hielt viele Prominente fest – seine Liebe galt den „jüdischen Köpfen“, jenen schicksalsvollen Gesichtern, die wie kaum andere das Signum des 20. Jahrhunderts tragen. Die Historikerin Susanne Pfankuch gibt einen Einblick in sein Leben und Werk.



🕒 **Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr**

✅ **Eintritt: frei**

Anmeldung erforderlich: info@jg-wi.de / 0611 9333030

📍 **Jüdische Gemeinde Wiesbaden**

**Veranstaltende: Jüdische Gemeinde Wiesbaden,
Stadtarchiv Wiesbaden**

Judenhass Underground

Antisemitismus in emanzipatorischen Subkulturen
und Bewegungen, Lesung und Diskussion

Stefan Lauer und Nicholas Potter haben mit „Judenhass Underground“ ein an Aktualität kaum zu überbietendes Buch veröffentlicht, in dem viele Gastbeiträge versammelt sind und welches die beiden vorstellen werden.

Niemand will Antisemit sein. Erst recht nicht in Subkulturen und Bewegungen mit einem progressiven, emanzipatorischen Selbstbild. Judenhass geht aber auch underground – ob Rapper gegen Rothschilds, DJs for Palestine oder Punks Against Apartheid. BDS, die Boykottkampagne gegen den jüdischen Staat, will nahezu jedes Anliegen kapern, von Klassenkampf bis Klimagerechtigkeit. Altbekannte Mythen tauchen in alternativer Form wieder auf, bei Pride-Demos, auf der documenta oder beim Gedenken an den Terror von Hanau. Und viele Jüdinnen*Juden fragen sich, wo ihr Platz in solchen Szenen sein soll.

Eine Anklage mit anschließender Diskussion. Kritisch, aber konstruktiv. Und vor allem solidarisch.

Sonntag, 8. Dezember, 19:30 Uhr 

Eintritt: frei 

Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhaus 

Veranstaltende: Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.,
Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden

WIR IN WIESBADEN WIR IN WIESBADEN WIR IN WIESBADEN

Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ **Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden** **Jugendzentrum Georg-Buch-Haus** **Jugend-Info-Zentrum** **Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie Leben in Wiesbaden“** **Partnerschaft für Demokratie Wiesbaden** **Murnau-Filmtheater** **DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.** **Amt für Zuwanderung und Integration** **Jüdische Gemeinde Wiesbaden** **Evangelisches Dekanat Wiesbaden** **Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden** **erLesen – die Buchhandlung im Dichterviertel** **Mädchen*arbeitskreis Wiesbaden (MAK)** **Literaturhaus Villa Clementine** **Kulturamt Wiesbaden** **Mädchentreff Wiesbaden e.V.** **Wif e.v.** **Quartiersmanagement Biebrich-Mitte** **IB Südwest gGmbH** **Stadtteilbibliothek Biebrich** **„weltweiser – Der unabhängige Bildungsberatungsdienst & Verlag“** **Arbeitsgruppe „Hessen total international“** **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden** **Landeshauptstadt Wiesbaden** **Armenische Gemeinde Mainz** **Junges Staatstheater Wiesbaden** **Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.** **WerkSaal**

KulturKaufHaus Biebrich
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden-Untertaunus &
Rheingau
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Wiesbaden
Brigitte Köppen
LAB Wiesbaden
Hochschule RheinMain –
Fachbereich Sozialwesen
Armin Nufer
exground filmfest
Amnesty International Wiesbaden
Flüchtlingsrat Wiesbaden
RIAS Hessen
Stadtjugendring Wiesbaden e.V.
Jugendparlament Wiesbaden
AStA der Hochschule RheinMain
Givat Haviva-Repräsentant Europa
Amt für Soziale Arbeit
der Stadt Wiesbaden
MitInitiative e.V.
Gemeinnützige
Känguru Kindertagesstätten Wiesbaden GmbH
Queeres
Zentrum Wiesbaden e.V.
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Neuer Zirkus e.V.
Birte Hoff Coaching
Büro für Staats-
bürgerliche Frauenarbeit e.V.
frauen museum wiesbaden
Kubise.V.
vhs Wiesbaden e.V.
Stadtteilzentrum Klarenthal
Wildwasser e.V.
Jugendmigrationsdienst Wiesbaden
Caritas Stadtteilbüro BauHof
Kinder,-Jugend- und Stadtteil-
zentrum Biebrich
Yama Rahimi
CASA e.V.
IMPROFIL
Stadtbibliotheken Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen
Kinder- und Beratungszentrum Sauer-
land (KBS)
Antisemitismusbeauftragte HSRM
Emma & Co
– die Theaterwerkstatt
Initiative gegen die Todesstrafe
Ringkirchengemeinde
Zentralrat der Juden in Deutschland
sam – Stadtmuseum am Markt
Stadtarchiv Wiesbaden
Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

**Kinder- und Jugendzentrum
in der Reduit**

In der Reduit / Am Rheinufer
55252 Mainz-Kastel

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden

**Caritas Stadtteilbüro
BauHof**

Andreasstr. 32
65203 Wiesbaden

CASA im Grünen

Helen-Keller-Straße 8
65199 Wiesbaden

**Evangelische Erlöser-
gemeinde Wiesbaden-
Sauerland**

Föhler Straße 84
65199 Wiesbaden

Evangelische Lutherkirche

Sartoriusstraße 16
65187 Wiesbaden

frauen museum wiesbaden

Wörthstraße 5
65185 Wiesbaden

**Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden e. V.**

Friedrichstr. 32
65185 Wiesbaden

Galatea-Anlage

Straße der Republik 17
65203 Wiesbaden

**Hessisches Staatstheater
Wiesbaden**

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden

Hilde-Müller-Haus

Wallufer Platz 2
65197 Wiesbaden

Hochschule RheinMain

Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden

JMD Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Ring 88
65185 Wiesbaden

Jugend-Info-Zentrum

Wiesbaden
Schwalbacher Str. 6
65185 Wiesbaden

**Jüdische Gemeinde
Wiesbaden**

Friedrichstraße 33
65185 Wiesbaden

Kinderzentrum Wellritzhof

Wellritzstraße 21
65183 Wiesbaden

Kreativfabrik Wiesbaden

Murnastraße 2
65189 Wiesbaden

Kulturforum

Friedrichstr. 16
65185 Wiesbaden

Kulturzentrum Schlachthof

Murnastr. 1
65189 Wiesbaden

LAB Wiesbaden

Karlstr. 27
65185 Wiesbaden

**Landesbibliothek
der HSRM**

Rheinstraße 55–57
65185 Wiesbaden

**Literaturhaus
Villa Clementine**

Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

Mauritius-Mediathek

Hochstättenstr. 6–10
65183 Wiesbaden

MitInitiative

Marktstraße 32
65183 Wiesbaden

Murnau-Filmtheater

Murnastraße 6
65189 Wiesbaden

**Queeres Zentrum
Wiesbaden**

Bornhofenweg 7A
65195 Wiesbaden

Rathaus Wiesbaden

Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Ringkirche Wiesbaden

An der Ringkirche
65197 Wiesbaden

Theater im Pariser Hof

Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden

Wartburg

Schwalbacher Str. 51
65183 Wiesbaden

**wif e. V. Begegnung
& Beratung**

Rheinstraße 79
65185 Wiesbaden

Demokratie leben in Wiesbaden ist eine Strategie, die das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit fördert. Gefördert werden Projekte in Wiesbaden, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander einsetzen.
www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Amt für Soziale Arbeit



demokratie-leben-in-wiesbaden.de

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

**HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS**



„Reden ist Silber,
Schweigen ist Gold“?

Für uns als aktive und demokratische Zivilgesellschaft ist Schweigen schädlich. Wer schweigt, hat sich nichts mehr zu sagen, kommt nicht mit anderen zusammen und will auch nicht mitmachen.

Wer schweigt stimmt zu. Deshalb ist es wichtig, die Stimme zu erheben – vor allem in Zeiten, in denen der Einfluss antidemokratischer Kräfte immer stärker wird.